

Erwerb und Verkauf von Beteiligungspapieren an der ZKB Pharma Vision AG

Während der letzten zwölf Monate vor der Voranmeldung, d.h. in der Zeit vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004, haben die ZKB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen börslich und ausserbörslich insgesamt 1 509 997 Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG erworben und 517 083 Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG veräussert. Der höchste bezahlte Preis betrug CHF 132.50 pro Inhaberaktie der ZKB Pharma Vision AG.

Seit dem Tag der Voranmeldung bis zum 7. Oktober 2004 haben die ZKB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen zusätzlich 2 984 Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG erworben.

In der Zeit vom 1. Oktober 2003 bis zum 7. Oktober 2004 haben die ZKB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Options- oder Wandelrechte auf Aktien der ZKB Pharma Vision AG gekauft oder verkauft.

7. Beteiligungen der ZKB an der ZKB Pharma Vision AG

Die ZKB Pharma Vision AG verfügt über ein Aktienkapital von CHF 84 000 000, eingeteilt in 7 000 000 Inhaberaktien von CHF 10 Nennwert sowie 7 000 000 Namenaktien von CHF 2 Nennwert. Die ZKB Pharma Vision AG hält per 7. Oktober 2004 50 000 eigene Inhaberaktien. Die Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG sind an der SWX Swiss Exchange, am Segment für Investmentgesellschaften, kotiert.

Die ZKB hielt per 7. Oktober 2004, inklusive der von der ZKB Pharma Vision AG gehaltenen 50 000 eigenen Aktien, insgesamt 4 807 561 Inhaberaktien und sämtliche 7 000 000 Namenaktien an der ZKB Pharma Vision AG, entsprechend 84.34 % der Stimmrechte und 73.90 % des Kapitals der ZKB Pharma Vision AG.

Die ZKB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen hielten zu diesem Zeitpunkt keine Options- oder Wandelrechte auf Aktien der ZKB Pharma Vision AG.

C. Finanzierung des Umtauschgebots

Die ZKB hat mit der Swissca Fondsleitung AG die erforderlichen Massnahmen getroffen, dass die Emission der für den Umtausch benötigten Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds voraussichtlich einen Börsentag vor Vollzug des Umtauschgebots durchgeführt werden kann.

Die für den Umtausch benötigten Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds werden von der ZKB voraussichtlich einen Börsentag vor dem Vollzug gezeichnet. Die ZKB verfügt über ausreichende frei verfügbare liquide Mittel zur Liberierung der Fondsanteile.

D. Angaben über die ZKB Pharma Vision AG («Zielgesellschaft»)

1. Firma, Sitz

Die ZKB Pharma Vision AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich, deren primärer Zweck in der Beteiligung an börsenkotierten und nicht börsenkotierten Unternehmen der Pharmaindustrie und verwandter Branchen sowie in der Verwaltung solcher Beteiligungen liegt.

2. Aktienkapital

Die ZKB Pharma Vision AG verfügt über ein Aktienkapital von CHF 84 000 000, eingeteilt in 7 000 000 Inhaberaktien von CHF 10 Nennwert sowie 7 000 000 Namenaktien von CHF 2 Nennwert. Die ZKB Pharma Vision AG hält per 7. Oktober 2004 50 000 eigene Inhaberaktien.

Die Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG sind an der SWX Swiss Exchange, am Segment für Investmentgesellschaften, kotiert.

3. Geschäftsberichte und letzter Zwischenbericht

Die Geschäftsberichte für die Jahre 2003, 2002 und 2001 sowie der Zwischenbericht per 30. Juni 2004 der ZKB Pharma Vision AG können im Internet (www.zkb.ch/visionen) heruntergeladen oder kostenlos bei der Zürcher Kantonalbank, Abteilung IAF, Postfach, 8010 Zürich, sowie über E-Mail (visionen@zkb.ch), Telefon 0800 801 270 oder Telefax 044 292 38 55 bezogen werden.

4. Kursentwicklung

Der Kurs der Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG hat sich vom 1. Oktober 2001 bis 7. Oktober 2004 wie folgt entwickelt:



5. Absichten der ZKB bezüglich der ZKB Pharma Vision AG

Die ZKB strebt mit ihrem Umtauschangebot eine vollständige (100 %) Übernahme der ZKB Pharma Vision AG an. Es ist beabsichtigt, die ZKB Pharma Vision AG vorläufig als Anlagegesellschaft mit einer neu definierten Anlagestrategie weiterzuführen und im Rahmen der Geschäftstätigkeit der ZKB einzusetzen. Zu diesem Zweck ist vorgesehen, bei der SWX Swiss Exchange die Dekotierung der Inhaberaktien zu beantragen. Zudem sollen die Statuten und Reglemente entsprechend angepasst werden. Um Verwechslungen mit dem ZKB Pharma Vision Fonds auszu-schliessen, ist geplant, nach Vollzug des Umtauschgebots im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung die Firma der ZKB Pharma Vision AG zu ändern.

Nach Vollzug des Umtauschgebots werden sich der innere Wert der Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG und der Nettoinventarwert der Anteile des ZKB Pharma Vision Fonds voraussichtlich unterschiedlich entwickeln, namentlich weil die ZKB in Bezug auf die ZKB Pharma Vision AG eine veränderte Anlagestrategie zu implementieren plant, während der ZKB Pharma Vision Fonds die bisherige Anlagepolitik der ZKB Pharma Vision AG weiterführt. Zudem ist der Anlagefonds als Ausschüttungsfonds ausgestaltet, während bei der ZKB Pharma Vision AG die Gewinne jeweils thesauriert wurden.

Werden nach diesem Umtauschangebot mehr als 98 % der Stimmrechte der ZKB Pharma Vision AG von der ZKB gehalten, wird die ZKB die Kraftloserklärung der restlichen Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG im Sinne von Artikel 33 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beantragen.

Verfügt die ZKB nach diesem Umtauschangebot nicht über mehr als 98 % der Stimmrechte der ZKB Pharma Vision AG, wird die ZKB eine Fusion der ZKB Pharma Vision AG mit einer Tochtergesellschaft der ZKB anstreben, mit dem Ziel, sämtliche Aktien der aus der Fusion hervorgehenden Gesellschaft zu erwerben und, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, die verbleibenden Aktionäre der ZKB Pharma Vision AG mit einer Abfindung gemäss Artikel 8 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 18 Absatz 5 des Bundesgesetzes über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung zu entschädigen. Die Steuerfolgen eines solchen Auskaufs wären, insbesondere für natürliche Personen in der Schweiz, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, und für ausländische Anleger deutlich negativer als die weitgehend steuerfreie Struktur dieses Umtauschgebots (vgl. Abschnitt A Ziffer 11).

6. Vereinbarungen zwischen der ZKB und der ZKB Pharma Vision AG, deren Organen und Aktionären

Zwischen der ZKB und der ZKB Pharma Vision AG bestehen folgende Vereinbarungen:

- Geschäftsführungsvertrag, wonach die ZKB Pharma Vision AG bestimmte Geschäftsführungs-, Organisations-, Planungs- und Kontrollaufgaben sowie die Vermögensverwaltung auf die ZKB übertragen hat
- Vereinbarung über das Market Making in Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG
- Übliche Vereinbarungen im Rahmen der ordentlichen Bankbeziehung (Konto- und Depotführungsvertrag, Securities Lending and Borrowing Vertrag etc.)

Zwischen der ZKB und dem Verwaltungsratspräsidenten der ZKB Pharma Vision AG, Dr. Hans F. Vögeli, besteht ein üblicher Mandatsvertrag, wie er von jedem Mitarbeiter der ZKB zu unterzeichnen ist, der im Auftrag der ZKB eine Organfunktion wahrnimmt.

7. Vertrauliche Informationen

Die ZKB bestätigt, dass weder sie noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von der ZKB Pharma Vision AG vertrauliche Informationen über die ZKB Pharma Vision AG erhalten haben bzw. sonst wie darüber verfügen, welche die Entscheidung der Empfänger des Umtauschgebots massgeblich beeinflussen könnten.

E. Veröffentlichung

Das Umtauschangebot sowie alle übrigen Publikationen in Zusammenhang mit dem Umtauschangebot werden in der «Neue Zürcher Zeitung» auf deutsch sowie im «Le Temps» auf französisch publiziert. Sie werden zudem Telekurs, Reuters und Bloomberg zugestellt.

F. Bericht der Prüfstelle gemäss Artikel 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

Als gemäss dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel («Börsengesetz») anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission ersuchten Ausnahmen geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft bildete nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist der Anbieter verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes in der Schweiz, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Börsengesetz und Verordnung der Übernahmekommission («Übernahmeverordnung») festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir haben die materiellen Angaben teilweise vollständig, teilweise auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Börsengesetz und Übernahmeverordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung

- entspricht der Angebotsprospekt dem Börsengesetz und der Übernahmeverordnung;
- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- hat der Anbieter alle notwendigen Massnahmen getroffen, damit die für den Umtausch erforderlichen Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds auf das Vollzugsdatum verfügbar sind;
- sind die Bestimmungen über die Auswirkungen der Voranmeldung des Angebots beachtet worden.

KPMG Fides Peat

Hans Stamm
dipl. Wirtschaftsprüfer

Joachim Holzinger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 7. Oktober 2004

G. Bericht des Verwaltungsrats der ZKB Pharma Vision AG gemäss Artikel 29 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

1. Empfehlung

Der Ausschuss des Verwaltungsrats («Ausschuss») der ZKB Pharma Vision AG («Gesellschaft»), bestehend aus Prof. Dr. Bruno Reihl und Prof. Dr. Urs A. Meyer, hat vom öffentlichen Umtauschangebot («Umtauschgebots») der Zürcher Kantonalbank, Zürich, («Anbieterin») Kenntnis genommen. Nach eingehender Prüfung beurteilt er das Umtauschangebot als angemessen und fair und hat einstimmig beschlossen, den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft die Annahme des Umtauschgebots zu empfehlen.

2. Begründung

Gleicher Wertgehalt eines Anteils (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds und einer Inhaberaktie der Gesellschaft

Das Umtauschangebot sieht den Umtausch von je einer Inhaberaktie der Gesellschaft in je einen Anteil (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds, eines Segments des ZKB Vision Fonds, vor. Die Anlageziele des ZKB Pharma Vision Fonds entsprechen denjenigen der Gesellschaft. Im Zeitpunkt des Vollzugs des Umtauschgebots wird der ZKB Pharma Vision Fonds über ein Portfolio verfügen, welches die gleiche Struktur (Titel, andere Anlagen und Risiko) wie das Portfolio der Gesellschaft aufweist, und der Nettoinventarwert eines Anteils (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds wird dem inneren Wert einer Inhaberaktie der Gesellschaft entsprechen. Ein Anteil (U-Klasse) wird deshalb im Zeitpunkt des Vollzugs des Umtauschgebots den gleichen Wertgehalt aufweisen wie eine Inhaberaktie der Gesellschaft.

Inhaberaktionäre, welche das Umtauschangebot annehmen, sind vor und nach dessen Vollzug an einem Portfolio mit kongruentem Inhalt, gleicher Anlagestrategie und gleichem Risikoprofil beteiligt.

Der Ausschuss ist deshalb der Ansicht, dass das Umtauschangebot angemessen und fair ist.

Abbau des Abschlags gegenüber dem inneren Wert

Die Gesellschaft hat eine Grösse, für die keine genügende Nachfrage im Markt besteht, um den Börsenkurs in der Nähe des inneren Werts der Inhaberaktie zu halten. Der Börsenkurs weist regelmässig einen Abschlag (Discount) von durchschnittlich rund 10 % gegenüber dem inneren Wert der Inhaberaktie auf. Dadurch haben die Aktionäre keine Möglichkeit, bei einem Verkauf der Inhaberaktien deren inneren Wert zu realisieren. Zudem ist eine Rückgabe von Aktien an die Gesellschaft, wie dies bei Anteilen an einem Anlagefonds möglich ist, bei der Aktiengesellschaft aus rechtlichen Gründen nicht zulässig.

Die Anleger des ZKB Pharma Vision Fonds können ihre Anteile jederzeit kündigen und damit die Rückzahlung ihrer Anteile zum Nettoinventarwert gemäss Fondsreglement verlangen. Die Rückzahlung erfolgt unter Abzug einer Kommission von 1 % zu Gunsten des ZKB Pharma Vision Fonds und einer zusätzlichen Rücknahme-

kommission von anfänglich 7 %, die sich innert zwei Jahren in monatlichen Schritten auf Null reduziert, zu Gunsten der U-Klasse des ZKB Pharma Vision Fonds. Die Rücknahmekommission ist damit in jedem Fall kleiner als der erwähnte durchschnittliche Discount im Börsenkurs gegenüber dem inneren Wert der Inhaberaktie der Gesellschaft.

Daneben werden die Anteile des ZKB Pharma Vision Fonds durch die ZKB ausserbörslich gehandelt.

Inhaberaktionäre, welche das Umtauschangebot annehmen, haben somit in Zukunft die Möglichkeit, ihre Anteile am ZKB Pharma Vision Fonds entweder zu kündigen und dem Fonds zum Nettoinventarwert abzüglich Kommissionen zurückzugeben oder zum jeweils aktuellen Kurs ausserbörslich zu verkaufen. Dies ist eine wesentliche Verbesserung gegenüber der heutigen Situation als Inhaberaktionäre.

Unabhängige Aufsicht und Kontrolle

Die Anbieterin nimmt bei der Gesellschaft eine dominierende Stellung ein. Sie verfügt als Hauptaktionärin über die Kapital- und Stimmenmehrheit und kontrolliert damit die Gesellschaft über die Generalversammlung. Eine Mitbestimmung der Publikumsaktionäre über die der Generalversammlung zu unterbreitenden Geschäfte findet damit de facto nicht mehr statt. Die Anbieterin ist zudem mit der Geschäftsführung und der Vermögensverwaltung betraut und Depotbank der Gesellschaft. Die Verwaltung des ZKB Vision Fonds erfolgt für Rechnung der Anleger durch die Swissca Fondsleitung AG als Fondsleitung, an der die Anbieterin am 31. Dezember 2003 indirekt eine Beteiligung von 12.8 % hielt.

Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilen und setzt die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Fondsanteile sowie die Gewinnausschüttungen fest. Die Fondsleitung delegiert die Anlageentscheide an die Anbieterin als Anlageverwalterin, welche auch von der Gesellschaft mit der Vermögensverwaltung beauftragt ist. Die Anbieterin ist ferner weiterhin Depotbank und für den ZKB Vision Fonds als Hauptvertriebssträgerin und Zahlstelle tätig. Sie wird in diesen Funktionen durch die Swissca Fondsleitung AG beaufsichtigt.

Anlagefondsgesetzliche Revisionsstelle ist die Ernst & Young AG, Zürich.

Steuerneutralität des Umtauschs für heutige Inhaberaktionäre der Gesellschaft

Der Umtausch der Inhaberaktien in Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds ist für die Inhaberaktionäre der Gesellschaft grundsätzlich steuerneutral (vgl. Abschnitt A Ziffer 11 des Angebotsprospekts). Die beim Umtausch anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben trägt die Anbieterin.

3. Absichten der Aktionäre, die mehr als 5 % der Stimmrechte besitzen

Mit Ausnahme der Anbieterin sind dem Ausschuss keine Aktionäre der Gesellschaft bekannt, die mehr als 5 % der Stimmrechte der Gesellschaft besitzen.

Die Anbieterin beabsichtigt, mit dem Umtauschangebot in den Besitz sämtlicher Inhaberaktien der Gesellschaft zu gelangen. Sie wird nach dem Vollzug des Umtauschgebots und einer allfälligen Kraftloserklärung oder Fusion mit Abfindung keine Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds halten, ausser im Rahmen des ausserbörslichen Handels. Ausser diesen und den im Angebotsprospekt genannten Absichten sind dem Ausschuss keine weiteren Absichten der Anbieterin bekannt.

4. Potentielle Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Hans F. Vögeli, Präsident, Prof. Dr. Bruno Reihl, Vizepräsident, und Prof. Dr. Urs A. Meyer, Mitglied. Herr Prof. Dr. Bruno Reihl ist Vertreter der Inhaberaktionäre im Verwaltungsrat gemäss Artikel 17 Absatz 2 der Statuten der Gesellschaft. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft wurden auch mit den Stimmen der Anbieterin gewählt.

Herr Dr. Hans F. Vögeli ist zugleich CEO der Anbieterin und Präsident des Verwaltungsrats der ZKB Finanz Vision AG und der ZKB Axxess Vision AG.

Die Anbieterin hält am 7. Oktober 2004 sämtliche Namenaktien und 4 807 561 Inhaberaktien der Gesellschaft (vgl. Abschnitt B Ziffer 7 des Angebotsprospekts). Sie verfügt damit über die Kapital- und Stimmenmehrheit an der Gesellschaft. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie hat die Anbieterin mit der Geschäftsführung beauftragt. Überdies ist die Anbieterin mit der Vermögensverwaltung der Gesellschaft betraut und Depotbank der Gesellschaft.

Das Organisationsreglement der Gesellschaft sieht deshalb in Ziffer 5 vor, dass der Verwaltungsrat einen Ausschuss bildet, dessen Mitglieder weder Organ noch Arbeitnehmer der Anbieterin sein dürfen. Dieser Ausschuss besteht aus den Herren Prof. Dr. Bruno Reihl, Vizepräsident des Verwaltungsrats, und Prof. Dr. Urs A. Meyer, Mitglied des Verwaltungsrats. Der Ausschuss ist Prüfungsausschuss (Audit Committee) und behandelt zusätzlich sämtliche Geschäfte, bei denen die Anbieterin als Aktionär und/oder Geschäftsführer der Gesellschaft einen Interessenkonflikt mit der Gesellschaft hat oder haben kann.

Die Beurteilung des Umtauschgebots und die Beschlussfassung über die Empfehlung des Verwaltungsrats zum Umtauschangebot erfolgten durch den Ausschuss. Die Herren Prof. Dr. Bruno Reihl und Prof. Dr. Urs A. Meyer sind weder Organ noch Arbeitnehmer der Anbieterin oder der mit ihr im Rahmen des Umtauschgebots in gemeinsamer Absprache handelnden Personen. Sie stehen auch nicht in einer geschäftlichen Beziehung zur Anbieterin oder zu den mit ihr im Rahmen des Umtauschgebots in gemeinsamer Absprache handelnden Personen, welche einen Interessenkonflikt begründen würde. Sie verfügen als Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft über keine Mandatsverträge mit der Anbieterin und üben ihr Mandat auch sonst nicht nach Instruktionen der Anbieterin aus, weder im Allgemeinen noch im Zusammenhang mit der Erstellung dieses Berichts. Sie sind auch weder Organ noch Arbeitnehmer von Gesellschaften, welche über wesentliche Geschäftsbeziehungen zur Anbieterin verfügen, die im Zusammenhang mit dem Umtauschangebot einen Interessenkonflikt begründen würden.

Herr Dr. Hans F. Vögeli ist nicht Mitglied des Ausschusses und hat deshalb und wegen seines potentiellen Interessenkonflikts als CEO der Anbieterin und zugleich Präsident des Verwaltungsrats der Gesellschaft bei der Beschlussfassung des Verwaltungsrats über das Umtauschangebot nicht mitgewirkt.

Der Ausschuss hat keine Kenntnis davon, dass nach Abschluss des Umtauschgebots der Verwaltungsrat der Gesellschaft neu zusammengesetzt werden soll oder die Bedingungen der Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft geändert werden sollen, solange die Gesellschaft an der SWX Swiss Exchange kotiert bleibt.

Die Anbieterin wird nach Abschluss des Umtauschgebots weiterhin zu gleichen Bedingungen die Geschäftsführung und die Vermögensverwaltung der Gesellschaft wahrnehmen und Depotbank der Gesellschaft sein.

Schliesslich hat der Ausschuss keine Kenntnis von vertraglichen Vereinbarungen oder anderen Verbindungen einzelner Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft mit der Anbieterin oder der mit ihr im Rahmen des Umtauschgebots in gemeinsamer Absprache handelnden Personen oder der Gesellschaft, die in Zusammenhang mit dem Umtauschangebot zu einem Interessenkonflikt führen oder führen könnten.

5. Angaben über wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten

Der letzte von der Gesellschaft publizierte Abschluss ist der Zwischenabschluss per 30. Juni 2004. Seit dem Stichtag dieses Zwischenabschlusses sind keine wesentlichen Änderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Gesellschaft eingetreten.

Zürich, 7. Oktober 2004

Der Ausschuss des Verwaltungsrats der ZKB Pharma Vision AG

Prof. Dr. Bruno Reihl
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Prof. Dr. Urs A. Meyer
Mitglied des Verwaltungsrats

H. Empfehlung der Übernahmekommission

Das Umtauschangebot wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Mit Empfehlung datierend vom 11. Oktober 2004 hat die Übernahmekommission befunden:

1. Das öffentliche Umtauschangebot der Zürcher Kantonalbank, Zürich, an die Inhaberaktionäre der ZKB Pharma Vision AG, Zürich, entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995.

2. Die Übernahmekommission gewährt die folgenden Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Art. 4 UEVUEK): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2 UEVUEK); Ausnahme von der Pflicht zur Bewertung der zum Tausch angebotenen Titel (Empfehlung der Übernahmekommission vom 23. August 2004).

I. Durchführung des Umtauschgebots

1. Information / Anmeldung

Die Inhaberaktionäre der ZKB Pharma Vision AG werden durch ihre Depotbank über das Umtauschangebot informiert. Diejenigen Aktionäre, die das Umtauschangebot annehmen wollen, sind gebeten, gemäss den Instruktionen ihrer Depotbank vorzugehen.

2. Umtauschstelle

Zürcher Kantonalbank, Zürich

3. Angediente Inhaberaktien

Die während der Angebots- bzw. Nachfrist angedienten Inhaberaktien werden von den Depotbanken laufend auf einen separaten Valor 1 950 922 mit der Bezeichnung «Angediente Inhaberaktien» umgebucht. Dieser Valor ist nicht kotiert und es findet kein Handel statt.

Bei Vollzug des Umtauschgebots werden die angedienten Inhaberaktien im Verhältnis 1 zu 1 in Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds umgetauscht.

4. Titelumtausch / Vollzugsdatum

Der Umtausch der während der Angebotsfrist und der Nachfrist angedienten Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG in Anteile (U-Klasse) des ZKB Pharma Vision Fonds wird voraussichtlich am 13. Dezember 2004 erfolgen.

Die ZKB behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern, wobei eine Verlängerung der Angebotsfrist über eine Gesamtdauer von 40 Börsentagen hinaus nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen kann. Die Nachfrist und der Vollzug werden in einem solchen Falle dementsprechend verschoben.

5. Kostenregelung und Abgaben

Der Umtausch von während der Angebotsfrist und der Nachfrist angedienten Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG, die bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt ohne Spesen und Abgaben.

Die beim Umtausch anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden von der ZKB getragen.

6. Dekotierung und Kraftloserklärung

Die ZKB beabsichtigt, die Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG zu dekotieren und die nicht angedienten Inhaberaktien für kraftlos zu erklären, sofern die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Umtauschangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen **schweizerischem Recht**.

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons **Zürich**.

8. Publikationen

Das Umtauschangebot sowie alle übrigen Publikationen in Zusammenhang mit dem Umtauschangebot werden in der «Neue Zürcher Zeitung» auf deutsch sowie im «Le Temps» auf französisch publiziert. Sie werden zudem Telekurs, Reuters und Bloomberg zugestellt.

J. Indikativer Zeitplan

1. Oktober 2004
18. Oktober 2004
12. November 2004
18. November 2004
1. Dezember 2004
13. Dezember 2004

Voranmeldung
Beginn der Angebotsfrist
Ende der Angebotsfrist 16.00 Uhr MEZ*
Beginn der Nachfrist*
Ende der Nachfrist 16.00 Uhr MEZ*
Umtausch der während der Angebots- und der Nachfrist angedienten Inhaberaktien der ZKB Pharma Vision AG in Anteile (U-Klasse) ZKB Pharma Vision Fonds*

* Die ZKB behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern, wobei eine Verlängerung der Angebotsfrist über eine Gesamtdauer von 40 Börsentagen hinaus nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen kann. Die Nachfrist und der Vollzug werden in einem solchen Fall dementsprechend verschoben.